

Bleed me White

Yaoi FF Zorro x Sanji

Von Himmelstod

Kapitel 10: Illusion

Der Smutje sah ihn zitternd an und dann gaben seine Arme plötzlich nach und er rollte sich voller Schmerz auf dem Boden zusammen.

Zorro kniete neben ihm nieder. "Sanji.. was.. was.. hast du?", er wollte ihn berühren dich er schreckte davor zurück, zu sehr schockte ihn dieser Anblick.

Sanji wandte sich in des weiter auf dem Boden und keuchte. ".. Weiss nicht.... nnnhh." Der Schwertkämpfer zögerte nicht mehr weiter sondern hob ihn auf seinen Arm und erhob sich dann wieder. Sofort zog Sanji scharf die Luft zwischen den Zähnen ein als Zorro seinen Körper krümmte.

Der Smutje konnte seinen panischen Herzschlag hören, seinen ängstlichen Atem und nahm alles nur noch mit Verzögerung wahr.

Was geschah mit ihm? Woher kam der plötzliche Schmerz, der ihn wie einen Hammerschlag getroffen hatte, war er denn jemals krank gewesen? Nein.. war er bisher nie gewesen.

Ihm war so unglaublich schlecht, alles drehte sich und er war so furchtbar schwach. Sogar die einfachste Bewegung, wie das Drehen seines Kopfes, strengte ihn so unglaublich an.

"Sanji..", mehr konnte der Schwertkämpfer einfach nicht sagen, langsam ging er mit ihm auf dem Arm unter Deck.

Im Jungenzimmer legte er ihn vorsichtig auf die Couch.

Sanji war blass geworden, Schweiß perlte von seiner Stirn und sein Blick sah einfach durch den Kämpfer hindurch.

//Scheiße... was .. was hat er denn ?All das Blut.. warum?//, ging es dem Schwertkämpfer durch den Kopf als er vorsichtig über Sanjis Stirn strich.

"Bleib liegen, ich werde Chopper holen gehen.", sagte Zorro gezwungen ruhig, stand auf und verließ das Zimmer.

Der Smutje fühlte wie er innerlich auseinanderbrach, der Schmerz ihn völlig ausfüllte und alles wurde um ihn herum so leise, so still.. unangenehm still.

Sanji konnte noch nicht einmal genau sagen, woher der Schmerz kam.. er war überall. Er atmete zitternd aus, darauf bedacht, nicht zu viel zu atmen denn dann wurde es schlimmer.

Stille Tränen der Pein füllten seine Augen und er schloss sie, spürte die warmen, fast schon schmerzhaft heißen Tränen, wie sie seine Haut zu versenken schienen. Langsam driftete sein Bewusstsein ab in eine andere Dimension, entdeckte den Ozean der Stille.. in sich selbst, tauchte tief in ihn und die Dunkelheit hatte ihn eingeholt....

Zorro lief schnell in die Kombüse und fand den kleinen Elch dort sofort.

"Chopper..", keuchte der Mann, "Schnell.. Sanji.. ...". Der Arzt sah sofort erschrocken auf und folgte ihm rasch.

In dem Jungenzimmer angekommen erkundigte sich der Elch noch einmal genau danach was passiert war und Zorro antwortete ihm rasch.

Chopper trat auf den bewusstlosen Koch zu, fühlte seinen Puls, der nach Betragen des Elches zu niedrig war und betrachtete Sanji.

"Ich kann so nicht genau sagen, was er hat aber ich schätze mal, dass er sich einfach übernommen hat. In ein paar Tagen wird er wieder gesund sein aber er sollte sich schonen." Chopper kühlte seine Stirn und deckte ihn zu.

"Lassen wir ihn am besten allein, er braucht den Schlaf." Zorro ließ einen weiteren besorgten Blick über den Smutje streichen und folgte Chopper dann wieder an Deck.

Sanji wachte langsam auf, Sonnenlicht fiel durch das Bullauge zu ihm hinein, ließ den aufgewirbelten Staub, der umher schwirrte, glitzern.

Dieser schlichte Anblick raubte ihm den Atem und zauberte ein leichtes Lächeln auf seine Züge. Er konnte fast fühlen wie die Zeit stehen geblieben war. Langsam erhob er sich, ging darauf zu und kniete nieder in all dieser Pracht aus funkelndem Staub und Sonnenlicht, dessen Wärme ihm so gut tat.

Die Tür wurde geöffnet doch Sanji erhob sich nicht, noch immer verharnte er dort, seine Augen waren geschlossen.

Zorro sah ihn dort sitzen in einem Meer aus Licht und Funken.

// Wie.. ein Engel..//, dachte er überrascht und wagte es nicht etwas zu sagen, aus Angst diesen fast schon heiligen Moment damit zu entweihen, zu zerstören.

Er schluckte schwer und ging auf seinen Smutje zu und setzte sich neben ihn; er konnte einfach gar nicht anders als ihn zu küssen.

Der Mann sah so unglaublich schön und zerbrechlich in diesem Licht aus. Zerbrechlich, ja, das war er und schön. Schön war gar kein Ausdruck für ihn. Seine Erscheinung, hätte Zorro nicht gewusst, dass er ein Mensch war, so hätte er ihn für einen Gott gehalten.

Sein Herz schlug schneller und schwerer als er sich an das Blut und seine Verzweiflung erinnerte.

Nie wieder wollte er so etwas erleben, nie wieder.. niemals.. wieder.

Er hatte solch eine Angst um ihn gehabt, die Erinnerung ließ ihn erzittern.

Sanji lehnte sich an ihn, erwiderte seinen Kuss.

"Ich hatte.. Angst um dich.. mach so etwas nie wieder." Der Smutje lachte. "Wie soll ich dir so etwas denn versprechen? Ich würde es sehr gern machen aber .. du wärst mir sicherlich böse wenn ich wieder zusammen brechen würde."

Zorro nickte. "Chopper meinte, dass du dich übernommen hättest."

Der Smutje runzelte die Stirn. "Übernommen? Wovon denn?"

"Ich weiss es nicht. Aber bitte schon dich etwas, ok?"

"Werd mir Mühe geben. Wann erreichen wir die nächste Insel? Ich muss ja wenigstens wissen wann ich meine Sachen packen muss.", Sanjis Blick verfinsterte sich wieder etwas.

"Red doch nicht so einen Unsinn, Sanji.. du bleibst hier."

"Ja, genau!", die Tür wurde geöffnet und Ruffy trat ein, "Ich hab von Nami gehört was passiert ist aber ich werde nicht zulassen, dass du das Schiff verlässt."

Der Captain setzte sich neben die beiden und sah sie fest an.

"Wieso? Was hat Nami denn erzählt?", fragte Zorro vorsichtshalber da er kein gutes Gefühl hatte.

"Na ja.. sie hat nur erzählt, dass du wieder gehen willst.", Ruffy legte seinen Kopf schief, "Warum willst du gehen?"

Sanji sah ihn verwirrt an. "Ich hab das gesagt?", er schüttelte den Kopf, "Nein.. das war ganz bestimmt nicht so."

"Hm..", machte der Schwarzhaarige und kratzte sich am Kopf.

"Ich will das Schiff nicht verlassen.", hängte Sanji an.

"Komisch.. warum sagt Nami so was denn?"

"Weil ich .. ich... sie hat gesagt sie liebt mich aber ich kann sie nicht lieben.."

"Ja.. ich weiss du bist mit Zorro zusammen..", sagte Ruffy breit grinsend und Sanji war ein zweites Mal überrascht wie locker seine Nakama es aufnahmen.

Stets hatte er Angst vor diesem Satz gehabt aber er brauchte es nicht mehr. "Gibt's da ein Problem mit, Piratenkönig?", fragte der Smutje, nun glücklich lächelnd.

Ruffy schüttelte den Kopf, so dass sein Hut herunter fiel, den er in der nächsten Sekunde wieder auffing. "Nicht im geringsten.", er lachte laut und sah zwischen Sanji und Zorro hin und her. "Ich freue mich sogar für euch. Ich finde das nicht schlimm. Ich mag euch beide doch, ihr seid meine Nakama, der beste Schwertkämpfer und der beste Koch, was will ich da mehr." Ruffy erhob sich wieder.

"Aber das wird Nami bestimmt nicht sonderlich erfreuen.. ich meine, zu hören, dass ich hier bleibe.", sagte der Smutje grinsend.

"Aber wenn du gehst, wer soll dann kochen? Ohne dich können wir nicht weiter segeln." Ruffy berührte die Türklinke.

"Woher weißt du das überhaupt?", fragte Zorro nun doch neugierig.

"Lysopp hat es mir erzählt.", antwortete Ruffy und drückte die Klinke herunter und ging dann mit einem Lächeln auf den Zügen.

Zorro grinste den Smutje an. "Siehst du, was hab ich dir gesagt?"

Sanji nickte leicht.

Es war komisch, er war gerade erst aufgewacht aber noch immer erschöpft.

"Ich muss kochen gehen.", sagte der Smutje leise und erhob sich schließlich ganz, sank dann jedoch wieder etwas zurück.

"Meinst du nicht, dass du das lieber noch lassen solltest?", schaltete sich Zorro ein, der ihn aufgefangen hatte doch Sanji schüttelte den Kopf.

"Ruffy und die anderen haben Hunger, ich kann sie nicht warten lassen.."

"Na gut, aber dann lass mich dir helfen."

Der Smutje sah Zorro verwirrt an.

//Was? Er will mir helfen? Hm ... na gut .. warum auch nicht, schließlich sind wir jetzt zusammen.//, er musterte den Kämpfer, betrachtete seine Hände.

//Ob er mit diesen großen Hände wohl kochen kann?//

Sein Blick wanderte höher, über seine Brust zu seinem Gesicht, dass ihn so glücklich

anstrahlte.

//Irgendwie fühlt es sich komisch an, sich von ihm helfen zu lassen, wenn ich mich daran erinnere, wie es vorher war.//

"Ja... dann hilf mir.", Sanji nickte ihm lächelnd zu und ließ sich von ihm aufhelfen.

Kurze Zeit später standen sie nebeneinander in der Küche und schälten Kartoffeln.

"Fühlt sich irgendwie komisch an, nicht wahr?", sagte Zorro um die Stille zu durchbrechen und Sanji nickte nur stumm.

"Aber irgendwie ist es auch schön, wir schreien uns nicht mehr an sondern .. na ja .. können auch normal miteinander reden."

"Ja, du hast recht, ist schon komisch aber nicht schlecht. Danke... also .. das du mir hilfst.." Der Smutje wurde plötzlich rot um die Wangen und Zorro musste deswegen lachen.

Selten hatte er ihn erröten sehen aber er mochte es, er sah damit durchaus niedlich aus.

Der Koch sah ihn verwirrt an, konnte seinen Blick nicht genau zu ordnen und wurde gleich noch eine Spur röter.

"Was ist denn ?", fragte der Koch unsicher als Zorro seine Sachen sinken ließ und auf ihn zu kam.

"Weißt du eigentlich wie furchtbar süß du bist?", fragte Zorro und nahm ihm das Messer aus der Hand, legte es auf den Tisch und drückte ihn nach hinten.

"Was.. ?", weiter kam der Smutje nicht, denn Zorro legte ihm einen Finger auf die Lippen um ihn zum Schweigen zu bringen.

Ihre Lippen berührten sich und der Kämpfer drückte ihn fester an sich heran.

// Hm.. Zorro ..//, fuhr es ihm noch durch den Kopf bevor er sich ihm ganz hingab. Er konnte ihm einfach nicht widerstehen, dieser Mann hatte so eine unglaublich große Anziehungskraft auf ihn.

Zorro begann ganz vorsichtig seinen Hals zu küssen und der Koch schloss die Augen, genoss die Nähe des anderen. Langsam wanderten Zorros Hände zu seinen Hüften herunter, zogen sein Hemd aus der Hose und berührten seine Haut.

Eine Gänsehaut breitete sich auf seinem gesamten Körper aus, als die rauen Hände des Kämpfers seine Seiten herunter strichen atmete er schnell aus und wollte die Luft anhalten doch der Schwertkämpfer ließ es nicht zu.

Schnell versiegelte er seine Lippen mit einem Kuss.

//Wir können es doch nicht hier tun .. oder?//, ging es dem Mann durch den Kopf und er öffnete seine Augen wieder.

"Hm ... Zorro .. ah .. nicht.. nicht hier...", mühte er sich über die schönen Lippen.

"Ich mach doch noch gar nichts."

"Ja... noch nicht..", sagte der Smutje und schloss seine Augen schon wieder.

"Die .. anderen können jeden Moment rein kommen .."

"Ich weiss .. aber gerade das macht es doch noch prickelnder oder findest du nicht?", flüsterte Zorro in sein Ohr, während er an ihm knabberte.

"Ja doch schon .. aber .. nein .. nicht..", sagte er ebenso leise als Zorro sich an seiner Hose zu schaffen machte.

Sanji spürte wie er immer mehr den Verstand verlor. Zorro Berührungen waren für ihn so verheerend, sie setzten seine Seele in Brand und nur Zorro konnte sie wieder löschen.

Ihm wurde langsam heiß, sein Atem wurde warm.

Sanji nahm den herben Geruch des anderen Mannes auf, den er so sehr mochte.

Er musste aufpassen sich nicht zu sehr von dem anderen beherrschen zu lassen, denn Zorro war ohne gleichen dominanter als er.
Dieser Gedanke ängstigte den Koch etwas und er musterte Zorro durchdringend.

Der Kämpfer spürte die Veränderung an dem süßen Smutje und sah ihn verwirrt an.
"Was hast du denn?"

"Ich .. ich ..", er wich schnell Zorros Blick aus.

// Das kann ich ihm doch unmöglich sagen, oder? Nein .. das geht nicht.//

"Ich hab nichts...", er befreite sich aus der Umarmung und wandte sich wieder dem Essen zu.

//Was hat er denn wieder? Hat er Angst vor mir? Der Blick sah gerade aber ganz danach aus... Aber warum denn? Ich würde doch niemals...//

"Sanji.. hast du .. Angst vor mir?", fragte er dann gerade heraus und der Smutje zuckte zusammen.

"Nein , hab ich nicht...", log er schnell doch Zorro nagelte ihn fest.

"Du bist wirklich ein schlechter Lügner.. jetzt sag mir doch bitte was los ist."

Sanji seufzte leise.

"Ja, ich hab .. etwas Angst vor dir, ich weiss ja selbst das... das Schwachsinn ist aber eben war da so etwas in mir. Mach dir keine Sorgen, ich .. das war einfach nur ein Gedanke, ich geb´ doch selbst nichts auf ihn."

Zorro musterte ihn kurz etwas verletzt und sah dann wieder weg.

"Ich versteh nicht warum.. ich würde dir doch nie etwas...", sagte er doch wurde durch die auf gehende Tür unterbrochen.

Nami stand in ihr und funkelte die beiden böse an.

"Was willst du noch hier?", keifte sie Sanji an, der ihrem Blick ruhig stand hielt.

"Siehst du das nicht? Kochen.", seine Stimme war genau so ruhig wie er wirkte.

Die Frau sah den Schwertkämpfer an. "Ach .. sieh mal einer an ... der tuffige Schwertkämpfer.."

"Oho .. unsere Wetterhexe...", konterte Zorro ebenfalls ruhig, "Spiel dich hier jetzt mal nicht als verletzte Jungfer auf! Wenn er "nein" sagt, dann trag es wenigstens mit Würde und mach hier jetzt nicht so einen Film draus."

Nami sah ihn mit funkensprühenden Blick an, drehte sich um und die Tür fiel knallend ins Schloss.

Sanji sah ihn traurig nach. //Was sollte er nur tun.. sollte er vielleicht..? Nein! Das konnte er doch nicht machen...//

Durch den Gedanken fühlte er sich gleich unsagbar schlecht

Doch Zorro war noch nicht fertig mit der Frau und ging ihr schnell hinter her.

"Nami! Jetzt hör mich mal zu!", donnerte er und die Frau blieb tatsächlich stehen.

"Was willst du? Das Schiff auch noch verlassen?!", ihr Blick war heißer und gefährlicher als Feuer.

"Ach bist du hier jetzt Captain oder was?", knurrte er sie an und kam weiter auf sie zu, "Weißt du eigentlich was DU angerichtet hast?"

Nami sah ihn kurz verwirrt an. "Was.. meinst du damit denn jetzt?"

Ihr Blick machte ihn wahnsinnig und schürte seine Wut nur noch mehr.

"Ist dir nicht mal aufgefallen wie schlecht Sanji aussieht? Ich denk´ du verstehst ihn

und kennst ihn so gut?!"

Zorro war so wütend wie noch nie in seinem Leben. All die Angst, die er gestern gespürt hatte wandelte sich gerade in Hass um.

"Wie.. was?", stotterte die Frau.

"Man Sanji ist gestern wegen DIR umgekippt! Er hat Blut gespuckt! BLUT!"

Nami schnappte nach Luft doch keine Worte kamen aus ihrem Mund. Der Kämpfer konnte sehen wie es hinter ihrer Stirn arbeitete und er hoffte, dass es ihr wenigstens leid tat.

"Er hat sich gestern tierisch darüber aufregt und war völlig durch den Wind weil er das Schiff verlassen sollte! Bist du dir überhaupt im Klaren, was du da angerichtet hast?"

Die junge Frau schüttelte den Kopf und sah plötzlich so hilflos aus.

"Nein.. das ist nicht wahr.. das.. das wollte ich doch nicht!"

"Wunderbar! Denk doch mal vorher nach bevor du reagierst und handelst!", donnerte Zorro weiter und sah sie ihr die Tränen kamen.

Er wollte ihn noch so viel an den Kopf werfen doch er konnte es bei dem Anblick der Tränen einfach nicht mehr.

Kaum sah er die erste glitzernde Perle war sein Kopf wie leer und es tat ihm fast schon wieder leid, wenn er nicht wüsste, dass er verdammt recht mit seinen Worten hatte.

Nami schluchzte laut auf und der Schwertkämpfer verzog sein Gesicht etwas missgestimmt doch dann nahm er sei wortlos in den Arm.

"Das wollte ich doch gar nicht!", flüsterte sie, "Hat er wirklich ..?"

Zorro nickte still.

"Oh nein.. hätte ich das gewusst.. ich hab völlig überreagiert aber es tat so weh.. und eben in der Küche.. ihr seht so glücklich aus und ich .. ich bin total unglücklich .. mit allem..", murmelte sie und schüttete Zorro das Herz aus.

Zorro wusste nicht was er sagen sollte. Nach kurzem überlegen sagte er dann : " Auch wenn Sanji nicht zusammen gebrochen wäre, war dein Verhalten einfach ... scheiße. Du hast ihn damit total verletzt..."

Sie nickte. "Ja ich weiss... ich war so traurig.. dass er .. dass er mich nicht.. wo ich ihn doch so sehr."

"Dann hättest du ihm das mal vorher sagen sollen und ihn nicht immer wie Luft behandeln sollen. Das war bestimmt nicht einfach für ihn."

Zorro verstand sich im Moment selbst nicht mehr, warum zum Teufel half er ihr, warum hörte er sich an was sie zu sagen hatte?

Er seufzte leise und starrte kurz an die Decke da sie nicht mehr antwortete.

"Du hast recht.", sagte sie nach einiger Zeit und sah ihn leicht lächelnd an und Zorro zuckte leicht zusammen.

"Danke.", murmelte sie und versuchte zu gehen doch Zorro hielt sie noch immer fest.

"Äh .. Zorro .. du kannst mich wieder los lassen."

"Oh, ja.. tut mir leid.", schnell ließ er sie los.

Sanji lehnte an der Kombüseentür und hatte das Gespräch mit angehört. Zuerst war er beruhigt gewesen, dass Zorro der Frau so geholfen hatte. Das hatte er ihm gar nicht zugetraut doch als Nami davon sprach, dass Zorro sie loslassen sollte.. da da wurde ihm plötzlich ganz anders.

Er fuhr sich mit den Fingerspitzen durch das Haar und legte seinen Kopf hinter sich an

die Wand, seine Augen waren geschlossen und er zog sich sofort eine Zigarette aus der Tasche.

Das zischende Geräusch eines Streichholz war zu hören und wenige Sekunden später kringelte sich blauer Rauch in die Luft.

Er inhalierte tief und sein Herz schlug dumpf. Langsam öffnete er die Augen wieder, doch nur halb. Der Smutje sah traurig aus und stieß den Rauch wieder aus seiner Lunge dann ging er wieder auf das Essen zu und kochte weiter.

Er wollte nichts mehr hören.. es hatte ihm gereicht.

Zorro wurde leicht rot und sah die Frau an. "Also .. ich geh dann mal wieder zu Sanji." Nami nickte. "Ja.. und danke."

"Wofür?" , der Kämpfer hob eine Augenbraue schräg an.

"Dafür, dass du mir deine Meinung gesagt hast und mich wieder auf den Boden geholt hast.", sie lächelte scheu und drehte sich dann schnell um und lief weg.

Zorro sah ihr verwirrt hinterher, erst dann drehte er sich wieder um und öffnete die Tür zur Kombüse.

Sofort fiel ihm die angespannte Stimmung auf.

"Nami hat eingesehen, dass sie einen Fehler gemacht hat.", sagte er und starrte Sanjis Rücken an.

"Hm?Ja? Schön..", gab Sanji knapp zurück und schon das Gratin in den Backofen, aus dem heiße Luft aufstieg.

"Hast du was?", fragte der Kämpfer und ein ungutes Gefühl beschlich ihn.

"Nein, warum? Sollte ich?"

"Nein, natürlich nicht.", Zorro sah sich fast schon hilfeschend in der Küche um; er konnte mit solchen Gefühlssachen einfach nicht gut umgehen.

//Was ist denn nur los mit mir? Bin ich vielleicht.. eifersüchtig? Ich weiss es nicht..//, fuhr es dem Smutje durch den Kopf und musterte Zorro kurz.

// Er sieht irgendwie wütend aus. Hab ich was falsch gemacht?//, dachte sich Zorro in der gleichen Zeit und schenkte ihm ein leichtes Lächeln auf das der Smutje aber nicht im geringsten ein ging.

Jetzt fühlte sich Zorro erst recht verloren und im Regen stehen gelassen.

Er schluckte schwer. "Soll ich .. kann ich dir noch etwas helfen?"

"Nein, ich bin soweit fertig.", sagte Sanji und ging an ihm vorbei, aus der Tür und war verschwunden.

"Was hat er denn? Muss ich das verstehen?", Zorro kratzte sich verwirrt am Kopf.

Sanji ging an Deck und setzte sich zwischen die Orangenbüsche, die gerade volle Blüte trugen. "Zorro, ich hab wirklich nicht..", sagte er leise.

"Oh... ähm.. tut mir leid.. ich geh dann lieber wieder.", sagte eine Frauenstimme leise und sein Blick schoss regelrecht hoch. "Nami? Oh nein.. warte, tut mir leid ich dachte du wärst.."

Die Frau lächelte entschuldigend und setzte sich dann neben ihn.

"Wegen gestern und allgemein.. es tut mir wirklich leid, ich hab mich aufgeführt wie eine .. oh ich weiss nicht aber ganz furchtbar."

"Hm.", machte er etwas ratlos. Er konnte einer Frau gegenüber doch nicht zu geben,

dass sie etwas.. das.. sie ... Er brach den Gedanken wieder ab.

"Ist schon ok."

"Wirklich? Aber ich war wirklich ganz schrecklich."

Er nickte stumm.

"Lass uns wieder versuchen Freunde zu sein, ok?", ihre Stimme war leise und nicht weniger verführerisch als sonst.

Langsam sah er sie an und erwiderte ihr Lächeln. "Ja, lass es uns versuchen."

"Das freut mich!", rief sie aus und sprang ihm in die Arme. Sanji ließ es völlig überrascht mit sich geschehen.

Nami grinste ihn übergelukkig an und plötzlich konnte er sich nicht mehr zusammen reißen und küsste sie einfach.

Sie erwiderte seinen Kuss zu erst überrascht doch dann mit Leidenschaft.

Seine Zunge drang in ihrem Mund ein und spielte mit der ihren.

Doch es war nicht so wie mit ihm.

Plötzlich realisierte er was er tat und trennte sich wieder von ihr.

Sein Atem ging schnell und er sah sie einfach nur an.

"So wird das aber keine Freundschaft...", sagte sie leise und anscheinend auch perplex.

"Tu.. tut mir leid...", keuchte Sanji, "Ich weiss nicht was in mich gefahren ist..", er wischte sich mit einer Hand über die Lippen und stand dann rasch auf. "Tut mir wirklich leid..", murmelte er noch einmal und verschwand dann schnell unter Deck.

Nami sah ihm lächelnd nach und ihr Lächeln wurde noch etwas breiter als sie sah wie verwirrt er war. Leise kicherte sie. "So .. nun werden wir doch mal sehen wie lange eure Beziehung noch hält."

Zorro saß noch immer in der Küche und achtete auf das Grantin, er wollte nicht, dass es verbrannte. Sanjis Mühe sollte nicht umsonst sein. Er trommelte mit den Fingern auf den Tisch und wartete auf seinen Süßen doch irgendwie kam Sanji nicht wieder zurück.

//Ob ihm etwas passiert war?//, Sorge breitete sich in ihm aus und so stellte er den Backofen aus und verließ die Kombüse.

Soweit er sich erinnerte war der Smutje an Deck gegangen. Zorro wusste, wie gern er bei den Orangenbüschen saß und ging sofort dorthin.

Fast enttäuscht fand er nur die junge Frau, die ihn freundlich anlächelte.

"Zorro.", sagte sie verführerisch, "Setzt dich doch etwas zu mir."

"Hast du Sanji gesehen?" Nami nickte. "Ja, er ist gerade weg. Keine Sorge es geht ihm gut."

Der Schwertkämpfer atmete erleichtert aus und setzte sich dann neben sie.

Die Frau lächelte ihn noch immer an und er fühlte sich nicht sehr wohl dabei.

"Ich muss mich wirklich bei dir bedanken, Zorro, du hast mir sehr geholfen vorhin."

Zorro erwiderte ihr Lächeln zaghaft. "Das war doch selbstverständlich."

Die Frau legte ihre Hand auf die von Zorro, sah ihn überrascht an und sagte schnell: "Oh, tut mir leid." Ihre Gesichter waren sich sehr nah, zu nahm für Zorros Geschmack aber er war mit einem Mal wie paralysiert von ihren Augen und der ungewohnten Nähe.

Sanji machte sich wieder auf den Weg in die Kombüse, sein Gesicht war noch ganz nass von dem Wasser, mit dem er sich abgekühlt hatte. Er sorgte sich nun doch schon

etwas Zorro mit dem Essen allein zu lassen. Der Smutje legte seine Hand auf den Türgriff aber trat noch nicht ein. Seine Gedanken kehrten zu der Situation mit Nami zurück.

//Warum habe ich sie geküsst? Sind da etwa doch noch Gefühle für diese undurchsichtige Frau?//

Ein leises Seufzen entwich seinen Lippen. Er durfte Zorro um keinen Fall davon erzählen! Jetzt endlich drückte er die Klinke herunter und trat ein doch Zorro war nicht mehr da.

Sanji schloss die Tür hinter sich, zuckte mit den Schulter und stellte verwundert fest, dass der Ofen wieder aus war. Sofort schaltete er ihn an und begann den Nachtsch zu zu bereiten.

Zorro konnte gar nicht so schnell reagieren wie es passierte.

Plötzlich lagen die Lippen der Frau auf seinen und er stimmte sogar in den Kuss mit ein.

Sein Herz schlug schneller, ihm wurde warm.

Die Frau umarmte ihn fest und der Kämpfer spürte ihre Brüste an seinem Körper. Er wollte zurückweichen doch sein Körper reagierte einfach nicht als wäre er ausgeschaltet.

Ihre Küssen wurden immer schneller, atemloser und ihre Kleidungsstücke weniger...

Schon bald massierte er ihre nackten Brüste, die so unheimlich groß waren, seine Hände voll einnahmen.

Der Atem der Frau ging schnell als sie sich näher waren als sie es eigentlich sein sollten.

Zorro konnte einfach nicht mehr zurück, seine Kontrolle war völlig dahin.. und er hasste sich dafür. Würde Sanji das sehen.. würde er ihr Stöhnen hören.. dann wäre alles aus.

Er stieß schnell und hart zu und sie sah ihn mit geröteten Wangen an.

"Ah .. Zorro .. ja...mhmm wie lange habe ich darauf gewartet.. mhh dir nah sein zu können.", flüsterte sie außer Atem und Schweiß lag auf ihrem Körper.

Die Triebe hatten ihn völlig überrumpelt und er war gefangen in ihnen.

In der Kombüse klingelte die Uhr und verriet Sanji, dass das Essen fertig war.

Plötzlich hörte er Zorros Stimme ganz nah an seinem Ohr und sah sich fast schon erschrocken um. "Zorro?", wisperte er doch der Mann war nicht bei ihm und das Ticken der Uhr setzte wieder ein.....

Fortsetzung folgt